



Queller Schulkalender als Dankeschön: Dominik Braus und Jutta Meinderink (v. l.) als aktuelle Schulleitung, die ehemaligen Leiter Karl-Gustav Heidemann (1986–2004, Mitte) und Udo Oeing (2004–2011) sowie Schulrätin Gitta Trachte und Bezirksbürgermeisterin Regina Kopp-Herr feiern gemeinsam mit vielen Gästen der Schule den Geburtstag. Von Braus gibt es das brandneue, limitierte Druckwerk. FOTO: LAHR

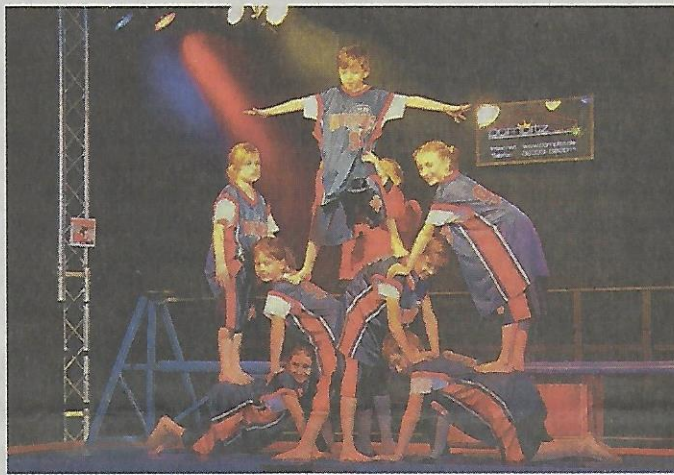
Eine Schule für alle Queller

Festakt: Die Grundschule feiert ihren 140. Geburtstag. Natürlich auch mit Festrednern, mit einem Blick auf die Vergangenheit und in die Zukunft. Und einer Zirkusshow

17.3.18
NW

■ **Quelle.** Die Queller Grundschule ist in Feierlaune – und sie hat allen Grund dazu: Nach dem Zirkusprojekt fanden die Feierlichkeiten gestern in der Aula mit einem kleinen Festakt ihren Abschluss.

Dort erinnerte Karl-Gustav Heidemann, von 1986 bis 2004 selbst Schulleiter, noch einmal an die Geschichte der Einrichtung (die *NW* berichtete). Der amtierende Schulleiter Dominik Braus dagegen richtete den Fokus eher auf Gegenwart und Zukunft. Der „Lebensabschnittsgefährte“ der Grundschule, wie er sich selbst scherzhaft bezeichnete, verwies auf die einigende Rolle, die sein Haus im Ortsteil habe. Die Schule sei ein fester Bestandteil lokaler Feste und Kooperationen: „Queller Kinder gehen zur Queller Schule. Queller Kitas, Queller Gesamtschule und Queller Schule arbeiten eng zusammen, um den Kindern Kontinuität in ihrer Lernbiografie zu ermöglichen. Queller Firmen sprechen uns an und bieten uns Unterstützungen.“ Der Offene Ganztag ist lokal vernetzt, und Queller Eltern helfen dabei, Großprojekte wie das Zirkusprojekt auf die Beine zu stel-



Körperbeherrschung: Die „United Worrieres“ eröffnen die Zirkusvorstellung. Mit einem isländischen „Huh“ begleiten sie jede Aktion.

len. Dazu komme das pädagogische Team, das sich uneingeschränkt mit den Leitzielen der Schule identifiziere. „Wir sind verschieden, jeder ist willkommen, wir gehören zusammen“, so heißt das Leitmotiv. Und das sei allemal Grund zur Freude – und lasse mitunter ganz vergessen, „dass das Gebäude viel zu klein“ sei und die technische Ausstattung völlig veraltet. Die Lehrerversorgung sei angesichts des massiven Lehrermangels auch in Quelle ein Thema. Zumal der Ortsteil kontinuierlich wachse – mit aktuell rund 200 Neubauten.

In der Schule aber ist in die-

ser Hinsicht aber derzeit noch alles gut. Es gebe 22 fest angestellte und drei befristet beschäftigte Pädagogen, dazu kämen drei Lehramtsanwärterinnen und sieben Praktikanten, erklärte Braus. Die Grundschule stemme sich damit deutlich gegen den Lehrermangel, den die Bertelsmann-Stiftung kürzlich mit 35.000 fehlenden Pädagogen bezifferte: In Quelle bemühe man sich um eine „ganz kleine lokale Trendwende“.

Abschließend wagte Braus noch einen Blick in die Glasgugel und mit ihr in das Jahr 2025. Darin entdeckte er eine große Dreifachsporthalle, da-

neben ein Gebäude für den Ganztag – und die Schule sei komplett vierzügig. „Und das im Jahr 2018 begonnene Medienkonzept zur Förderung und Forderung des digitalen Lernens ist zum Vorbild für andere Schulen in Bielefeld geworden.“ Die zum 140-jährigen Bestehen der Schule gepflanzten Krokusse und Tulpen haben sich, so Braus in seiner Zukunftsversion weiter, 2025 überall ausgebreitet. Und schloss mit einem erfreuten Ausruf: „Oh – und was ist das: Die ganzen Elterntaxis fahren nicht mehr, alle Kinder kommen ohne Eltern zu Schule – wie wunderbar!“

Zum hohen Geburtstag gab es auch einen hausinternen Malwettbewerb. Dabei hat Lena aus der 3a das schönste T-Shirt-Motiv für das Zirkusprojekt gemalt. Ihr Hase zierte nun die 400 Schulshirts, die ein benachbarter Mineralbrunnenhersteller gesponsert hat.

Nach dem eher ruhigen Festakt wurde es dann richtig aufregend und spannend: Die Grundschul Kinder zeigten in einer kleinen Zirkusshow, was sie in dieser Woche gelernt haben. Und weil alle 350 Schüler mitmachen, gibt es – bis Sonntag – insgesamt sieben Vorstellungen.